

PROTOKOLL

über die 35. öffentliche Stadtverordnetenversammlung am Dienstag, 15.09.2015, Dorfgemeinschaftshaus, Stadtteil Netze

-Wesentlicher Inhalt der Niederschrift nach § 32 (4) der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse der Stadt Waldeck -

Stadtverordnetenvorsteher Karl-Heinz Schmidt begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Entschuldigt fehlten die Stadtverordneten Claudia Unger, Martin Schwechel und Klaus Schmal sowie die Ortsvorsteher Uwe Bremmer und Marko Drebes.

Sitzungsbeginn: 20.07 Uhr

Zum Geburtstag gratulierte Stadtverordnetenvorsteher Schmidt nachträglich allen Stadtverordneten, Magistratsmitgliedern und Ortsvorstehern, die seit der letzten Stadtverordnetensitzung Geburtstag hatten.

TAGESORDNUNG:

1. Kleine Anfragen
2. Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 21.07.2015
3. Aufhebung Sperrvermerk zur naturnahen Umgestaltung der „Werbe“ im Stadtteil Alraft
4. Dorfstelle Berich
5. 2. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen (Kraftdroschken) in der Stadt Waldeck
6. Bewertungsrichtlinien
7. Eröffnungsbilanz
8. Antrag der FWG-Fraktion auf Konzepterstellung zur Umsetzung der EKVO
9. Antrag der SPD-Fraktion zur Auflösung der Stadt Waldeck GmbH
10. Antrag der FDP-Fraktion zur Verkehrsführung und –lenkung sowie Beschilderung im Bereich des Edersees und der Ederseerandstraße
11. Antrag der FDP-Fraktion zur Bauleitplanung Halbinsel Scheid
12. Verschiedenes

Zu Punkt 1:

Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zu den PFC-Werten im Einzugsgebiet des Reiherbaches

Bürgermeister Feldmann beantwortete die Kleine Anfrage der Stadtverordneten Julia Schaller zu den PFC-Werten im Einzugsgebiet des Reiherbaches.

In der Antwort auf Frage 2 der „Kleinen Anfrage“ der vergangenen Stadtverordnetensitzung wurde nur die „Pumpstation Uferstraße“ als Probenentnahmepunkt genannt.

In einem Schreiben des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz vom 14.03.2012 wurden damals noch weitere Entnahmepunkte genannt, die zum Vergleich der Werte untereinander relevant sind. Hieraus ergeben sich folgende ergänzende Fragen:

Frage 1: Welche Werte [ng/l] sind in den vergangenen 2 Jahren an den verschiedenen Standorten gemessen worden (Reiherbach, „untere“ Reiherbachquelle, „obere“ Reiherbachquelle)?

Antwort: Es liegen keine Werte aus den vergangenen 2 Jahren an Standorten außer der unteren Reiherbachquelle vor. Solche Untersuchungen sind bisher vom Hess. Landesamt für Umwelt und Geologie erfolgt.

Frage 2: Welche Maßnahmen werden ergriffen, die Ursache für die erhöhten PFC-Werte in der Reiherbachquelle zu finden, um nicht weiterhin auf Vermutungen angewiesen zu sein?

Antwort: Es liegen Aussagen eines Fachmannes vor, das es keine Maßnahmen gibt die bei der hier vorliegenden Belastung mit PFC eine Unterschreitung des Vorsorgewertes von 100 ng/Liter gewährleisten.

Auf die Zusatzfrage von Frau Schaller, ob auch weiterhin Untersuchungen an der „oberen Quelle“ durchgeführt würden und ob sie die Untersuchungsergebnisse ab 2013 bekommen könne, antwortete Bürgermeister Feldmann, dass seit 2013 lediglich eine Untersuchungspflicht an der „unteren Quelle“ bestehe. Die Werte über diese Untersuchungen würden dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Stadtverordneter Staude stellte die Zusatzfrage, ob der Verursacher der Verunreinigung schadhaft gemacht worden sei. Bürgermeister Feldmann teilte mit, dass der Verursacher ermittelt worden wäre aber inzwischen einen Offenbarungseid geleistet habe.

Stadtverordneter Pilger erkundigte sich nach den Kosten, die für den zusätzlichen Wasserankauf und Überprüfungen anfallen. Hierzu teilte Bürgermeister Feldmann mit, dass sich die Kosten für den Wasserzukauf zwischen 35.000,00 € und 40.000,00 € pro Jahr liegen. Zusätzliche Kosten für eine Überprüfung fallen nicht an, da schon immer eine Verpflichtung zur Überprüfung bestanden habe.

Zu Punkt 2:

Genehmigung des Protokolls der Stadtverordnetensitzung am 21.07.2015

Stadtverordnetenvorsteher Schmidt wies darauf hin, dass die Änderungen zum Punkt „Ortsgericht“ eingearbeitet worden wären.

Das Protokoll der Stadtverordnetensitzung am 21.07.2015 wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 3:

Aufhebung Sperrvermerk zur naturnahen Umgestaltung der „Werbe“ im Stadtteil Alraft

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Fragen der Stadtverordneten wurden durch Bürgermeister Feldmann beantwortet.

Seitens der SPD-Fraktion wurde folgender Änderungsantrag gestellt:

„Die entsprechenden Pläne sind im Vorfeld dem Bauausschuss vorzulegen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Geänderter Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Aufhebung des Sperrvermerkes bei Produkt 54901-0963 zur naturnahen Umgestaltung der „Werbe“ im Stadtteil Alraft.

Die entsprechenden Pläne sind im Vorfeld dem Bauausschuss vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 4:

Dorfstelle Berich

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 35.700,00 €, welche sowohl durch Fördergelder als auch den Förderverein Dorfstelle Berich zu decken ist.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 5:

2. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen (Kraftdroschken) in der Stadt Waldeck

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den 2. Nachtrag zur Verordnung über die Beförderungsentgelte und Beförderungsbedingungen für den Verkehr für Taxen in der Stadt Waldeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 6:

Bewertungsrichtlinien

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck beschließt die vorgelegte Bewertungsrichtlinie zur Aufstellung der Eröffnungsbilanz der Stadt Waldeck.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 7:

Eröffnungsbilanz

Finanzausschussvorsitzender Diebel berichtete aus dem Ausschuss und empfahl die Zustimmung zur Beschlussvorlage.

Alle Fraktionen lobten die Verwaltung und den Bürgermeister für die Erstellung der Eröffnungsbilanz und die damit verbundene überdurchschnittliche Arbeitsbelastung.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldeck nimmt die vorliegende Eröffnungsbilanz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 8:

Antrag der FWG-Fraktion auf Konzepterstellung zur Umsetzung der EKVO

Fraktionsvorsitzender Diebel begründete den Antrag der FWG-Fraktion.

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und empfahlen die Ablehnung des Antrages.

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, inwieweit wir als Kommune den Grundstückseigentümern bei der Umsetzung der EKVO helfen können. Hierzu ist ein Konzept zur Umsetzung der EKVO zu erarbeiten und der Stadtverordnetenversammlung sind entsprechende Vorschläge in der nächsten Sitzung zu unterbreiten.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

Zu Punkt 9:

Antrag der SPD-Fraktion zur Auflösung der Stadt Waldeck GmbH

Fraktionsvorsitzender Kiepe begründete den Antrag der SPD-Fraktion.

Finanzausschussvorsitzender Diebel und Bauausschussvorsitzender Dezimbalka berichteten aus den Ausschüssen und dem dort beschlossenen Arbeitsauftrag an den Bürgermeister.

Bürgermeister Feldmann verteilte hierzu ein Informationsschreiben und gab noch weitere Erläuterungen.

Daraufhin beantragte Stadtverordneter Diebel eine Sitzungsunterbrechung.

Die Sitzung wurde von 21.40 Uhr bis 22.00 Uhr unterbrochen.

Nach der Sitzungsunterbrechung stellten die Fraktionen SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen folgenden gemeinsamen Antrag:

“Die Stadt Waldeck GmbH wird zum 31.12.2015 bzw. zum nächstmöglichen Termin aufgelöst, das Vermögen in den städtischen Haushalt zurückgeführt und die der Stadt Waldeck GmbH übertragenen Aufgaben werden wieder von der Stadt Waldeck selbst übernommen.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 10:

Antrag der FDP-Fraktion zur Verkehrsführung und –lenkung sowie Beschilderung im Bereich des Edersees und der Ederseerandstraße

Fraktionsvorsitzender Merhof begründete den Antrag der FDP-Fraktion.

Seitens der SPD wurde ein Änderungsantrag gestellt.

Nach weiterer Diskussion stellte die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Arbeitsauftrag an den Magistrat.

Da die Stadt Waldeck GmbH zum 31.12.2015 aufgelöst wird, ist der ursprüngliche Antrag entsprechend abzuändern.

Die vorstehend aufgeführten Anträge, Änderungen und Arbeitsaufträge wurden in den ursprünglichen Antrag eingearbeitet.

Geänderter Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Stadt Waldeck wird im Rahmen ihrer Zuständigkeit für den Tourismus aufgefordert,

- in Abstimmung mit den (Verkehrsbehörden der) drei Anliegergemeinden Waldeck, Edertal und Vöhl sowie den touristischen und gastronomischen Anbietern/Unternehmern am See die Notwendigkeit eines gemeinsamen gemeindeübergreifenden Verkehrslenkungs- sowie Beschilderungskonzeptes für den Edersee, hier insbesondere des „Edersee-Atlantis“, zeitnah zu eruieren und ggf. zu entwickeln,
- den Gremien der Stadt Waldeck für die Haushaltsberatungen des Haushaltsjahres 2016 darzustellen und vorzulegen.
- Die Vorlage ist zunächst an den Finanzausschuss und den Bauausschuss zu verweisen, die grundsätzlich erst einmal den Bedarf prüfen. Sollte ein entsprechender Bedarf vorhanden sein, ist zu klären, ob für ein solches Vorhaben Fördermittel bestehen.

- Im Vorfeld soll mit den anderen Edersee-Anliegergemeinden abgeklärt werden, ob sie dieses Konzept der Verkehrslenkung und die Generierung von Fördermitteln hierfür mittragen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Zu Punkt 11:

Antrag der FDP-Fraktion zur Bauleitplanung Halbinsel Scheid

Fraktionsvorsitzender Merhof begründete den Antrag der FDP-Fraktion.

Ein eingereichter Änderungsantrag der SPD-Fraktion wurde von dieser wieder zurückgezogen.

Die CDU-Fraktion stellte den Änderungsantrag, den Termin auf die Januar-Sitzung 2016 zu setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Geänderter Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Stadt Waldeck wird aufgefordert, zur Januar-Sitzung 2016 der Stadtverordnetenversammlung nachstehende Unterlagen und Daten für die weitere Beratung des Entwicklungskonzeptes Scheid vorzulegen:

- Sachstandsbericht Bauvorhaben „Kirche im Grünen“
- Sachstandsbericht Entwicklungsvorhaben „Blockhaus-Ressort“
- Sachstandsbericht Neuordnung Bebauungspläne Halbinsel Scheid (Vgl. HH 2014, Produkt 51101)
- derzeit gültige Bebauungspläne, bereits neukonzipierte Bebauungspläne (siehe vor)
- (visuelle) Darstellung der Eigentumsverhältnisse der Uferrandstreifen (Stadt Waldeck, Bundesrepublik/WSV, sonstige öffentliche, Privat) sowie der Gemeindegrenzen zu Edertal und der Vollstaulinie
- Sachstandsbericht ggf. notwendiger Ertüchtigungen der Infrastruktur, wie Kläranlage, Kanalisation, Wasserversorgung, Wegebau, zusätzlich notwendige Erschließungsmaßnahmen o. ä.
- Kostenschätzungen für die im Entwicklungskonzept genannten (siehe nachstehende Verweise) und der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 02.07.2014 vorgestellten Einzelmaßnahmen: u. a. Einfriedung Zeltplätze (vgl. Ziff. 10.2), Gestaltung Westufer (vgl. Ziff. 10.3), Neugestaltung Umfeld Anlegestellen (vgl. Ziff. 10.4), Neuordnung ruhender Verkehr K 22 und Ostufer (vgl. Ziff. 10.5), gestalterische Einbindung Kläranlage (vgl. Ziff. 10.6), Qualifizierung Gastronomie (vgl. Ziff. 10.7), Neugestaltung Badewiese (vgl. Ziff. 10.8), Promenade (vgl. Ziff. 10.9), Verlagerung Parkplätze Promenade (vgl. Ziff. 10), Qualifizierung/Netzanschluss Uferweg Süd/West (vgl. Ziff. 10.13)

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu Punkt 12:

Verschiedenes

- 12.1 Bürgermeister Feldmann verteilte 10 Pläne zur Erstellung der Festscheune Höringhausen im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms. Die restlichen Stadtverordneten bekommen die Pläne per E-Mail übersandt.
- 12.2 Stadtverordnetenvorsteher Schmidt teilte mit, dass am ursprünglich für die Haushaltsberatungen 2016 vorgesehenen Sitzungstermin 24.09.2015 jetzt eine Ältestenratssitzung stattfindet.
- 12.3 Stadtverordneter Arlt berichtete, dass die Willkommensveranstaltung für die Flüchtlinge in Waldeck sehr gut besucht und ein voller Erfolg gewesen sei. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Mitarbeitern/innen der Verwaltung, des Bauhofs und den vielen ehrenamtlichen Helfern für die bisher geleistete Arbeit in dieser Angelegenheit und erkundigte sich, wie viele Flüchtlinge für die Stadt Waldeck noch zu erwarten seien.

Bürgermeister Feldmann schloss sich den Dankesworten an und teilte mit, dass zurzeit ca. 50 Flüchtlinge untergebracht worden seien. Gem. eines Verteilerschlüssels könnten den Kommunen Flüchtlinge in der Größenordnung von max. 4 % der Einwohnerzahl zugewiesen werden.

Sitzungsende: 22.35 Uhr

34513 Waldeck, den 17.09.2015

gez.: Karl Zimmermann, Schriftführer

gez.: Karl-Heinz Schmidt, Stadtverordnetenvorsteher